

ÄNDERE DEIN LEBEN. VERÄNDERE DEINE WELT.

# activated

20. JAHRGANG, AUSGABE 12

## DER TRAUM VON EINEM BESSEREN WEIHNACHTEN

Drei Fragen, die  
den Weg weisen

## Unser Jesus

Das universelle  
Geschenk

## Kampf dem Weihnachtsstress

Wie man die  
Feiertage überlebt





## AUF EIN WORT EINE ZEIT DER LIEBE

Eines der Wunder von Weihnachten ist, dass selbst in einer modernen Gesellschaft, in der man sich oft scheinbar vom zügellosen Materialismus belagert sieht, die wahre Bedeutung von Weihnachten nie ganz verloren geht. Auch Nicht-Gläubige sind gerührt von der Symbolik eines unschuldigen Kindes, das die Hoffnung der Menschheit repräsentiert und auf die Erde gekommen ist, um jeden Menschen einzuladen, sich mit Gott und einander zu verbinden. Ich kann mir keine schönere Geschichte vorstellen.

Weihnachten besitzt die Möglichkeit, das Beste in den Menschen zum Vorschein zu bringen. Es ist eine Jahreszeit, in der wir, auf der Suche nach Frieden und Hoffnung, nach oben schauen und auf der Suche nach Versöhnung unsere Augen nach außen richten.

Möglicherweise bist du anderer Meinung. Schalte den Fernseher ein oder lies eine Zeitung diesen Monat, und es wird so aussehen, als ob die Welt genauso kaputt ist wie im vergangenen Monat. Wir hören ständig, wie der Druck des Individualismus die gegenseitigen Beziehungen belastet. Und viel zu oft reagieren wir, indem wir uns selbst verschließen. Aber Weihnachten bietet eine einzigartige uns allen dargebotene Gelegenheit, um die Dinge in Ordnung zu

bringen, mit Gott und miteinander.

Dieses Jahr werden sich Vater und Sohn, die seit Jahren nicht mehr gesprochen haben, mit einer Umarmung begrüßen. Die Tochter, die einen Groll gegen ihre Mutter hat, wird ihr ins Ohr flüstern, dass sie sie liebt. Auseinandergeliebte Geschwister werden sich gegenseitig ansehen und sich an die Freuden ihrer Kindheit und gemeinsame Erfahrungen erinnern.

Ein solcher Austausch mag unbeholfen und oft nicht einfach sein, aber ein Teil des Weihnachtszaubers ist, dass einige Wochen lang, überall auf der Welt, in allen möglichen Kulturen, Gemeinschaften und Familien, Menschen das, was sie verbindet, wiederentdecken und sie zusammenkommen, um einen kurzen, aber gesegneten Moment des Friedens und der Brüderlichkeit zu teilen.

Ob dein Dezember synonym ist mit Schneestürmen in den Bergen oder Ausflügen zum Meer oder einfach zu Hause bleiben, wir möchten diese Gelegenheit nutzen, dir ein frohes Weihnachtsfest zu wünschen, und möge Gott dich und die Deinen mit Seiner vollkommenen Ruhe und Liebe segnen, in dieser Weihnachtszeit und immer.

– Der Herausgeber



MARTIN MCTEG

# Unser Jesus



Meine Frau hat eine Schwäche für Weihnachtskrippen. Vor 25 Jahren bastelte sie kleine Krippenfiguren als Geschenke für ihre Familie. Sie modellierte sie aus Ton, bemalte sie am Küchentisch und backte sie dann im Ofen. Ihre Schwester stellt ihre immer noch jedes Jahr an Weihnachten auf.

Als wir in anderen Ländern als Ehrenamtliche lebten, fing meine Frau an, kleine, für diese Gegenden typischen Krippenszenen zu sammeln. Sie hat eine russische Krippe und eine aus dem Holz eines Olivenbaums geschnitzte aus Israel. Sie hat auch eine Schneekugel-Krippe, die „Away in a Manger“ und einige andere Lieder spielt.

Letztes Jahr besuchten wir eine private Sammlung von etwa 100 Krippenszenen aus der ganzen Welt. Mitunter sahen wir die Heilige Familie dargestellt als afrikanische Stammesmitglieder, als Orientale, in indischen Gewändern und als lateinamerikanische Bauern. Wir sahen eine fein detaillierte Krippe, die einst in einer großartigen Kathedrale in Europa stand. Auch sahen wir eine Krippenszene von Eskimos gebastelt, in der Maria und Joseph Parkas und Schneestiefel trugen, und eine, die von einer Insel im Südpazifik stammte, wo die Figuren wie Insulaner angezogen und in einer Hütte aus

Kokosnusspalmwedeln aufgestellt waren.

Den Menschen, die diese Krippen in diesen vielen verschiedenen Ländern gebastelt hatten, war allen etwas gemeinsam. Sie porträtierten Jesus und diejenigen, die bei seiner Geburt anwesenden waren, wie einer von ihnen: sie trugen ihre Art von Kleidung und lebten so, wie sie, in ihrer Kultur und ihrem Kontext auf sich bezogen.

Im frühen 18ten Jahrhundert, bevor die Sklaverei in den U.S. verboten wurde, fragte ein Skeptiker einmal einen Sklaven, „Wie kannst du an Jesus glauben und zu dem gleichen Gott beten wie deine Sklavenmeister?“ Der Sklave antwortete weise, „Er ist nicht nur ihr Jesus. Er ist auch mein Jesus!“ Dieser Sklave hatte Jesus gefunden und gelernt, die Stärke und den Trost, den er brauchte, von Ihm zu schöpfen.

Das gilt auch heute noch. Jesus ist jedem zugetan, gleich welcher Rasse oder Land: den Reichen und Armen, Land- und Stadtbewohnern, Gelehrten und Analphabeten, den Starken und den Schwachen. Er liebt uns alle und jeder von uns kann Ihn als sein eigen beanspruchen und in Ihm Vergebung der Sünden, Erlösung und Versorgung sowie die Erfüllung unserer grundlegendsten Bedürfnisse finden. Er ist mein Jesus, und er ist auch dein Jesus.



# MIT DER KRIPPE FING ALLES AN

MARIA FONTAINE

An Weihnachten können wir vieles feiern, doch das Geschenk unserer Beziehung zu Gott durch Seinen Sohn Jesus steht dabei an erster Stelle. Oder wie es im Buch Daniel beschrieben wird: je enger unsere Beziehung zu Ihm, desto mehr wird Seine Weisheit „in uns leuchten wie der Glanz des Firmaments“ und Seine Gerechtigkeit durch uns „wie die Sterne für immer und ewig“<sup>1</sup> Wenn wir innehalten und uns die Zeit nehmen, um Seine Gegenwart zu spüren, kann Sein Geist frei in unserem Leben fließen und den Stress und Druck verringern, der unsere Freude trübt. Wenn wir Seinem Frieden Raum geben, können wir Ihn auch an andere weitergeben.

Weihnachten markiert den Anfang der wunderbarsten und wichtigsten Beziehung, die wir je haben werden. Die Geschichte vom Baby in der Futterkrippe zu kennen ist das eine. Das andere ist unsere Beziehung zu einem Freund, der uns nähersteht als ein Bruder und der uns zu einem Mitglied der Familie Gottes gemacht hat. Es geht um die Verbundenheit mit unserem Helden, der uns vor dem Tod bewahrt hat und uns Sein Königreich zu Füßen legt. Es geht um unseren Mentor, Leiter und Beschützer, auf den wir uns immer verlassen können, egal was passiert!

Diese Beziehung verändert dich von Grund auf. Und darum geht es an Weihnachten – und auch das ganze Jahr über.

In dieser Weihnachtszeit möchte ich Jesus feiern, indem ich meine Gedanken zu einigen liebgewonnenen Zitaten über Weihnachten mit



1. Adaptiert aus Daniel 12,3.

euch teile.

Weihnachten bedeutet der Geist des Gebens, nicht des Nehmens. Weihnachten bedeutet Freude, weil wir von glücklichen Menschen umgeben sind. Wir stellen unsere eigenen Bedürfnisse zurück und schenken anderen unsere Zeit. Wir verwerfen das Sinnlose und betonen die wahren Werte. – *Thomas S. Monson*

Liebe stand im Mittelpunkt all dessen, was Jesus für die Menschheit getan hat. Er hat den Menschen so viel gegeben. Er gab Sein Leben im Himmel auf, um in diese Welt zu kommen. Er gab den unvorstellbaren Reichtum Seines Königreichs auf, um auf Erden zu leben, wo Ihm nichts gehörte. Er gab Seine Zeit und Seine Kraft und opferte Seinen guten Ruf bei den angeblich Gerechten, um die Bettler, die Ausgestoßenen, die Kranken und Sterbenden zu finden, die nichts hatten, was sie Ihm als Gegenleistung anbieten konnten. Er gab Sein eigenes Leben, um uns vor den Gefahren der Sünde zu retten, und Er tat es aus Liebe zu uns.

Warum hat Er das getan? Er wollte uns helfen, die Essenz Gottes zu verstehen. Er zeigte uns, wie wir uns weiterentwickeln und durch Seine Gnade Kinder des Allerhöchsten werden können. Wir vergrößern Sein Reich, wenn wir anderen Seine Liebe näherbringen. Gottes Freude bereichert unser Leben, wenn wir Seinem Geben nacheifern, ohne eine Gegenleistung zu erwarten. Für den Moment scheint es ein Verlustgeschäft zu sein, doch letzten Endes gewinnen wir weitaus mehr.

Wer Weihnachten nicht im Herzen hat, wird es auch nicht unter einem Baum finden. – *Roy L. Smith*

Manchmal sind wir versucht, den traditionellen Bäumen, Liedern und Feierlichkeiten zu viel Bedeutung beizumessen. Auch das Schenken und die guten Taten müssen von Dankbarkeit untermauert sein, ansonsten verlieren sie an Wert. Jesus lebte und starb um unseretwillen. Er, das wertvollste Geschenk unseres größten Gönners – Gott. Er gab uns ein lebendiges, atmendes, greifbares Beispiel, dem wir folgen können; das beste Beispiel für bedingungslose, uneingeschränkte, allumfassende Liebe.

Folgen wir also Seinem Beispiel.

Weihnachten, der Tag, der alle Zeit zusammenhält. – *Alexander Smith*

Hast du dich jemals gefragt, warum Jesus zu genau dieser Zeit auf die Erde kam? Ich frage mich, ob Er veranschaulichen wollte, im Mittelpunkt von allem zu stehen. Er gibt allem Sinn, was vor Seinem Leben auf Erden passiert ist, und Er ist die Verheißung für alles, was wir durch Ihn in Anspruch nehmen können. Er wandelte mit Adam im Garten, und Er wandelte mit der Menschheit, als Er in dieser Welt selbst ein Mensch wurde. Er wird wiederkommen, um Seine Kinder in Seinem ewigen Königreich zu vereinen. Weihnachten ist eine Erinnerung daran, dass Er der Mittelpunkt unserer Existenz ist.

Der Sohn Gottes wurde Mensch, damit die Menschen zu Söhnen Gottes werden können. – *C. S. Lewis*

Ich frage mich, ob den Menschen die Bedeutung dieses Ereignisses bewusst ist, wenn sie die Geschichte eines Babys in einer Krippe, über singende Engel und weise Männer lesen. Jesus hatte alles und gab es für uns auf. Seine Geburt markiert den Beginn der Transformation von der ergebundenen, zeitbeschränkten, sündigen Existenz dieses vorübergehenden Lebens in das übernatürliche, ewige, unergründliche Wunder und die Schönheit der Ewigkeit. Eine Existenz voller Freude, Bestimmung und Einheit mit dem König der Könige! Weihnachten feiert das Geschenk der vollkommenen Liebe.

Jesus war Gott und Mensch in einer Person, damit Gott und Mensch wieder glücklich vereint sein können – *George Whitefield*

Jesus war die Verkörperung der Fürsorge Gottes für die Menschheit. Er war Gottes barmherziges Rettungsangebot für eine Welt, die in Torheit versinkt. Er war eine lebendige Demonstration, wie weit die Liebe Gottes bereit ist zu gehen, bis hin zum Erscheinen in einer Form, die wir verstehen konnten.

Ich bete, dass dein Leben an diesem Weihnachten mit Gottes Geist und das kommende Jahr mit Seinen vielen wunderbaren Segnungen erfüllt sein werden.

DINA ELLENS

# EIN VERÄNDERTES LEBEN



Eines Tages bemerkte ich, wie meine Zahnarztfreundin, Dr. Rina, etwas traurig aussah. Wir treffen uns oft zum Kaffee, aber heute war Rina nicht ihr gewohntes übersprudelndes Selbst. Ich fragte sie, was los sei und sie antwortete:

„Nun, Weihnachten steht bevor, und ich fühle mich einfach irgendwie traurig. Wie du weißt, sind meine beiden Kinder verheiratet und leben weit weg. Und ich habe noch keine Enkelkinder.“

Wenn ich an meine eigene Situation zurückdenke, kann ich mich leicht mit Rina identifizieren. Meine Kinder sind auch erwachsen, verheiratet und leben im Ausland. Obwohl ich Enkelkinder habe, sind sie weit weg und ich habe nicht oft Zeit mit ihnen.

„Ich kann das nachvollziehen, Rina,“ sagte ich. „Ich bin in einer ähnlichen Situation. Darf ich dir sagen, was mir hilft?“

Ich erzählte Rina weiter, wie ich wöchentlich in einem hiesigen Waisenhaus ehrenamtlich arbeite und wie die Zeit mit den Waisenkindern nicht nur ihnen guttut, sondern auch mir hilft. Seitdem bin ich immer wieder glücklich und inspiriert, etwas Gutes tun und anderen helfen zu können. Ich bin mir eigentlich nicht ganz sicher, wer am meisten davon profitiert – die Waisenkinder oder ich!

Als ich erkannte, dass Rina etwas brauchte,

um sich von ihrer eigenen Situation zu befreien, erzählte ich ihr von einem bevorstehenden Projekt im Waisenhaus.

„Wir wollen Weihnachten für die Waisenkinder speziell machen. Wir brauchen Hilfe bei der Auswahl des richtigen Geschenks für jedes einzelne. Könntest du vielleicht mithelfen?“

Rinas Gesicht erhellte sich: „Ja, das würde ich gerne tun.“

In den nächsten Wochen, bewaffnet mit einer Liste, mit Angaben zu den Wünschen der Waisen, sowie zu Größe und Farbe, war Rina damit beschäftigt, für die Kinder einzukaufen. Da sie so sehr mit der Schnäppchenjagd und der Streckung der veranschlagten Mittel beschäftigt war, hatte sie kaum Zeit, an sich selbst zu denken.

Am Tag der Weihnachtsfeier der Waisenkinder stand Rina vor meiner Tür, strahlend und erpicht darauf, mit dem Verpacken der Geschenke zu beginnen.

Den ganzen Tag über bemerkte ich, wie Rina sich völlig verändert hatte. Sie war diejenige, welche die Geschenke an die Waisenkinder verteilte, und jedes Mal, wenn ich sie ansah, sprudelte sie vor Glück und einem bereiten Lachen über.

Rina fand das Geheimnis des wahren Glücks: Gib dich selbst hin, indem du anderen hilfst, und das Glück wird dich finden!



VICTORIA OLIVETTA



# ES WAR EINMAL AN EINEM WEIHNACHTEN



Mit Weihnachten hat Gott wirklich einen großen Wurf gelandet, das großartigste Wunder überhaupt – Er schickte Seine Liebe in Form Seines einzigen Sohnes, Jesus, auf unseren Planeten Erde, um uns zu Ihm zurückzubringen, und Weihnachten bleibt noch immer eine Zeit der Wunder. Wie Wellen, die von diesem Wurf ausgehen und uns an die kleinen weihnachtlichen Wunder Gottes unerschöpflicher Liebe erinnern.

Einmal an einem Weihnachten planten mein Mann, Daniel, und ich Geschenke einigen der ärmsten Familien in Goiânia, Brasilien, wo wir damals lebten, zu bringen. Im Vorjahr hatte uns ein Freund, der ein Spielzeuggeschäft besitzt, Hunderte von Spielzeugen zum Verteilen gegeben, aber in diesem Jahr konnte er nur fünf große Plastiklastwagen beisteuern.

Was konnten fünf Spielzeug-LKWs schon groß ausrichten? Wir überlegten tagelang hin und her, bis Daniel eines Nachts die Antwort in einem Traum bekam. „Ich weiß, was wir mit diesen Lastwagen tun können“ sagte er mir am nächsten Morgen. „Pedro hatte kürzlich eine Herzoperation.“ (Pedro war ein Händler auf dem Zentralmarkt, der Obst und Gemüse für unsere Freiwilligenarbeit spendete,

wann immer er konnte.) „Er und seine Frau Maria haben ihre gesamten Ersparnisse für die Krankenhausrechnungen ausgegeben, und dieses Jahr ist wohl nichts mehr für die Weihnachtsgeschenke der Kinder übriggeblieben. Sie haben fünf Jungs.“

Die Lastwagen waren so groß, dass sie einen großen Müllsack ausfüllten. Daniel warf sich den Sack über die Schulter und machte sich auf den Weg zum Bus, der ihn auf die andere Seite der Stadt brachte, wo Pedro und seine Familie leben.

Pedro und Marias Kinder spielten auf der Straße, als Daniel, der schon ergraut ist und einen Bart trägt, mit dem Sack über seiner Schulter sich ihnen näherte. Einer der Jungs sah ihn kommen und rannte schreiend ins Haus: „Mama! Papa! Der Weihnachtsmann ist da!“

Und so verbrachte der Weihnachtsmann den Nachmittag mit Pedro, Maria und ihren Jungs. Als er diese Nacht nach Hause kam, strahlte sein Gesicht noch immer voller Freude, als er die glücklichen Kinder beschrieb. „Pedro und Maria fühlten sich schrecklich, weil sie kein Geld für Geschenke für die Kinder hatten, aber Gott sorgte vor! Fünf Jungs – fünf farbenprächtige Lastwagen!“





AALIYAH WILLIAMS

# DER TRAUM VON EINEM BESSEREN WEIHNACHTEN



Ebenezer Scrooge und der Grinch – hättest du jemals beim Nähern der Weihnachtszeit Verständnis für diese Charaktere? Vielleicht nicht zu dem Extrem, aber doch, weil dir das wohlige Gefühl fehlt, das andere in dieser Zeit spüren? Und möchtest du herausfinden, wie auch du dieses Jahr Weihnachten besser genießen kannst?

Vor einigen Jahren schrieb ich einen Weihnachtsartikel für eine Internetseite für Kinder und stieß auf eine erstaunliche Information: „Zu Beginn des 19. Jahrhunderts war Weihnachten [in Nordamerika] fast ausgestorben. In der Zeitung *The Times* zum Beispiel wurde Weihnachten zwischen 1790 und 1835 nicht einmal erwähnt.“ Neugierig geworden fragte ich Google, warum Weihnachtsfeiern zu dieser Zeit der amerikanischen Geschichte fast verschwunden waren. Es stellte sich heraus, viele

---

1. Bruce Forbes ist der Vorsitzende der religionswissenschaftlichen Fakultät am Morningside College in Sioux City, Iowa

amerikanische Siedler des 17. Jahrhunderts gehörten zu den Puritanern, einer Gruppe sehr strenger Protestanten, die glaubten, Weihnachten sei ein katholischer Feiertag und sollte daher nicht gefeiert werden. Und in den nächsten 120 Jahren, bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts, wurde Weihnachten von den meisten Menschen in Amerika nicht gefeiert und nur im Stillen von denen, die es doch taten.

Auch in Oliver Cromwells England gab es keine Weihnachtsfeiern. Erst 1660, zwei Jahre nach Cromwells Tod, wurde das Verbot aufgehoben und Weihnachten erneut als Feiertag eingeführt. Das bedeutet, Mitte des 16. Jahrhunderts bis Ende des 18. Jahrhunderts – fast 150 Jahre lang – sahen Weihnachtsfeiern ganz anders aus als unsere heutigen Feste. Viele der Traditionen, die wir heute pflegen, entstanden während der viktorianischen Ära. Was hatte sich geändert? Vieles war darauf zurückzuführen, dass ein Mann eine Geschichte über Weihnachten schrieb.

Im Jahr 1843 schrieb der britische Schriftsteller





Charles Dickens (1812-1870) das Buch *Eine Weihnachtsgeschichte*. Neben der Geschichte der ersten Weihnacht gehört sie wahrscheinlich zu einer der beliebtesten Weihnachtsgeschichten aller Zeiten. Charles Dickens idealisierte in seinem Roman eine bestimmte Art von Weihnachten, auf die wir heute einen Großteil unserer Wahrnehmung rund um Weihnachten stützen. Der Gedanke liegt nahe, ganz England feierte damals so wunderbare Weihnachten wie Tiny Tims Familie in der Geschichte – mit einem Baum, Geschenken, Weihnachtsliedern, Festessen und dem fröhlichen Zusammensein mit der Familie. Die Realität sah jedoch zu dieser Zeit noch anders aus.

„Wenn wir *Eine Weihnachtsgeschichte* lesen oder hören“, sagt Bruce Forbes<sup>1</sup> in einem Interview mit einem regionalen Radiosender, „sehen wir kein Spiegelbild dessen, wie Weihnachten zu Dickens Zeiten war; wir sehen, wie Dickens sich Weihnachten gewünscht hat.“

Zu Beginn des 19. Jahrhunderts „herrschte

große Arbeitslosigkeit,“ so der Dickens Forscher, „viel Elend, und [Dickens] sah Weihnachten als eine Art Gegengewicht zu den negativen Auswirkungen der industriellen Revolution.“ Wir können also Charles Dickens danken, über die Gegebenheiten hinweggesehen und die Vision einer besseren Weihnacht geschaffen zu haben.

Ich fasse zusammen und würde sagen, es gibt nichts, was dich davon abhalten sollte, dir deine eigenen Weihnachtstraditionen zu schaffen, denen für dich eine besondere Bedeutung zu Grunde liegt.

Als Jugendliche fühlte ich mich mehr wie Scrooge, wenn es um die Weihnachtsfeiertage ging. Seit ein paar Jahren kann ich Weihnachten jedoch genießen, was viel mit meinen eigenen Weihnachtstraditionen zusammenhängt. Ich versuche auch immer die Bedeutung alter Traditionen im Hinterkopf zu behalten. Traditionen funktionieren immer dann am besten, wenn sie als Erinnerung an etwas Wertvolles

dienen, das unbedingt gefeiert werden muss.

Die folgenden drei Fragen können dir dabei helfen, eigene Weihnachtsbräuche ins Leben zu rufen, die dir ans Herz wachsen werden. Mit einer Prise Leidenschaft und Kreativität kannst du aber auch alten Traditionen wieder neues Leben geben.

Du musst dich nicht zu sehr daran orientieren, wie andere in der Vergangenheit gefeiert haben, denn – zumindest für mich – sollte sich bei Weihnachtstraditionen alles um die Liebe drehen. Meiner Meinung nach ist das wirklich der einzige Test, den deine neuen Weihnachtstraditionen bestehen müssen.

### **Wen liebe ich?**

Erstelle eine Liste der Personen in deinem Leben, die dir viel bedeuten. Feiere die Liebe, indem du etwas mit ihnen oder für sie tust – etwas, das ihnen viel bedeutet. Ihr könntet in der Weihnachtszeit gemeinsam ein Buch lesen als eine Möglichkeit, Gemeinsamkeit zu feiern. Oder in der Adventszeit etwas zusammen unternehmen, das vor Weihnachten getan werden muss. Oder du widmest einem geliebten Menschen Zitate, Lieder oder kleine süße oder lustige Geschenke, die das feiern, was er oder sie ausmacht.

Keine Regeln: gib den Menschen in deinem Leben einfach das Gefühl, geliebt zu werden. Dies wird etwas Anderes für jeden einzelnen Menschen bedeuten. Also hol dir einen Notizblock und fang an zu überlegen.

### **Wen soll ich laut Jesus lieben?**

Jesus liebt jeden, das wissen wir und es ist einfach, sich auf weit entfernt lebende Menschen zu konzentrieren, die Jesus liebt, denn wenn sie tausende Kilometer entfernt leben, ist das ein wenig zu weit weg, als dass du dich persönlich um sie kümmern könntest. Deshalb geht es mir hier nicht um die Menschen in der Ferne, sondern die Menschen in deiner unmittelbaren Nähe – deiner Arbeit, Schule oder Nachbarschaft.

Zeigen sich dir Gelegenheiten, dieses Jahr, anderen Liebe zu zeigen? Sag doch einfach ja.

Erwäge es, sie zu bejahen. Und nicht nur gedanklich, denn rational wissen wir, dass Jesus andere liebt. Fühle es auch mit dem Herzen, dann merkst du wie du hierzu deine Komfortzone verlassen musst.

### **Wie kann ich Liebe feiern?**

Vor Kurzem kaufte ich ein Bastelbuch für Kinderspielzeug, in dem es auch einen Abschnitt für Weihnachtsbasteleien gibt – Anleitungen für Schmuckkästen, bemalte Spielzeugsoldaten, Engelsflügel, etc. Ich werde mein Geschick mit dekorierten Papiertüten unter Beweis stellen, die als Alternative zu Weihnachtssocken dienen. Ich werde in der Adventszeit Briefchen schreiben, Geschenke für meine Neffen suchen und die Tüten mit ihren Namen beschriften.

Diese Ideen mögen kitschig klingen, aber sie helfen mir Weihnachten mit einem heiligen Gefühl zu erfüllen. Es liegt bestimmt daran, weil jede Ladung Kekse, die ich backe, und jede Stunde, die ich mit meinen Lieben verbringe, der göttlichen Liebe gewidmet ist.

Finde wunderbare Dinge, die du für die Deinen tun kannst; bade deine Handlungen in Liebe – und du wirst eine der besten Weihnachtstraditionen aller Zeiten haben.

Ich liebe den Gedanken, dass seit langer Zeit sehr viele Menschen auf der ganzen Welt zusammenkommen und ein bestimmtes Fest mit denselben Ideen feiern. Traditionen sind am schönsten, wenn sie dabei helfen, etwas in Erinnerung zu behalten, das nicht vergessen werden sollte – was aber nicht heißt, dass die Traditionen immer dieselben bleiben müssen. Also lasst uns kreativ werden!

Wenn sich die Idee von Weihnachten eher altbacken und altmodisch anfühlt, dann denke an den Mann, der sich ein besseres Weihnachten ausgedacht hat, kramle die Ärmel hoch und erschaffe deine eigene bessere Version.

AALIYAH WILLIAMS IST REDAKTEURIN UND CONTENT-ENTWICKLERIN.



# EINE MEDITATIVE PAUSE

SALLY GARCÍA

Der Dezember ist bei weitem mein geschäftigster Monat des Jahres. Voll gepackte Tage mit Planen von Veranstaltungen, Spenden von Spielsachen für bedürftige Kinder, Geschenkekauf, Dekoration des Hauses und Vorbereiten von Weihnachtsfeiern und dem Abendessen am Heiligabend. Dann gibt es noch die Sylvester- und Neujahrsfeier, um das alte Jahr aus- und das neue einzuläuten.

Aber es gibt ein paar besondere Tage, wie eine Rettungsinsel, die ruhig in diesem Meer der ewigen Bewegung treibt – die Tage zwischen Weihnachten und Neujahr im gregorianischen Kalender vom 26. bis 30. Dezember. Diese Tage sind meine persönliche Zeit der Reflexion. Nicht, dass ich fünf Tage Retreat hätte, denn es gibt noch viel zu tun, um das Jahr zu beenden! Aber in diesen Tagen mache ich eine Bestandsaufnahme des Jahres, das zu Ende geht, und denke über das neue Jahr vor mir nach.

Zuerst nehme ich mir meinen Terminkalender vor, um über die wichtigsten Ereignisse des Jahres zu gehen. Ich danke Gott für offensichtliche Segnungen, ebenso wie für „versteckte Segnungen“ in Form von Schwierigkeiten und Lektionen, die ich auf die harte Tour gelernt habe! Ich bin immer wieder erstaunt, wie viel in 12 Monaten passieren kann und wie lange es her ist, dass einige der Ereignisse stattgefunden haben!

Wenn ich mir nicht die Zeit nehmen würde, in Gedanken zurückzublicken, würden einige wichtige Fäden des Wandteppichs meines Lebens in Vergessenheit geraten, und ich könnte das

Gesamtbild davon nicht mehr erkennen, wie sich die Ereignisse abgespielt haben. So kommt im Laufe der Jahre nun eine gute Sammlung von Jahresrückblicken zusammen.

Dann freue ich mich auf das kommende Jahr. Einige Jahre scheinen bereits ziemlich ausgeplant zu sein, andere sind nebulöser. Auf jeden Fall weiß ich, dass es immer wieder Überraschungen geben wird. Ich widme das Jahr Gott und schreibe ein Gebet, je nach dem, wie ich mich geführt fühle. Ich versuche auch, einen geeigneten Bibelvers zu finden, der mit dem Gebet einhergeht.

In diesem Jahr ist mein Vers Matthäus 6,33 aus der Bergpredigt. Jesus sagte: „Trachtet am ersten nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch solches alles zufallen.“ (Lut.) Ich hoffe, diesen Vers oft wieder vor Augen zu haben und zu verstehen, was es bedeutet, in meinem Handeln „nach dem Reich Gottes“ zu trachten. Ich möchte auch darüber nachdenken, was „Gerechtigkeit“ bedeutet, wobei es meiner Meinung nach mehr um Liebe, Glauben und Gnade geht als um mein kümmerliches Streben nach Vollkommenheit. Und schließlich, um an das „alles“ zu glauben, was mein himmlischer Vater mir verspricht, „zufallen“ zu lassen.

Jedes Jahr freue ich mich auf diese Tage zwischen Weihnachten und Neujahr, an denen ich mir Zeit nehmen kann, mich von den Aktivitäten im Dezember zurückzuziehen, eine Bilanz des vergangenen Jahres aufzustellen, meine vielen Segnungen zu zählen und das kommende Jahr in Seine kostbare Obhut zu legen.





ELSA SICHROVSKY

# MEIN WEIHNACHTEN IM ZWEITEN STUDIENJAHR

Am Heiligabend meines zweiten Studienjahres versuchte ich – doch scheiterte kläglich – mich „weihnachtlich“ zu fühlen. Ein Grund dafür: die Aufregung meines Erstsemesterjahres war vorbei, und ich kämpfte gegen einen Anflug von Ende-des-Semesters-Müdigkeit, verbunden mit Frustration über eine mir zugewiesene Arbeit, die mir ziemlich Mühe machte. Ich saß vor dem Büro meines Professors und wartete darauf, diese oben erwähnten problematischen Papiere mit ihm zu besprechen, während ich mich wehmütig an die sorglose Freude der Weihnachtsfeiertage meiner Kindheit erinnerte.

Er rief mich herein und ich versuchte, meinen finsternen Gesichtsausdruck zu verbergen. Bevor wir anfangen, öffnete er seine Schreibtischschublade und zog eine Tüte mit Lollis heraus. „Möchtest Sie einen? Sie können sich einen aussuchen“, bot er lächelnd an. Ich war überrascht und lachte nervös. Seit wann schenken Professoren den Studenten Süßes?


„Frohe Weihnachten!“, sagte er und begann dann seine Gedanken darüber zu teilen, wie ich meine Arbeit überarbeiten könnte. Es stellte sich heraus, dass es nicht so kompliziert sein würde, wie ich gedacht hatte, und ich verließ das Gespräch so viel besser gelaunt.

Obwohl mein Professor nichts von meiner Einsamkeit und meiner zweiten Studienjahr Melancholie gewusst hatte, gab mir seine spontane und freundliche Geste ein wenig von dem emotionalen Auftrieb, den ich brauchte, um den

Rest meiner Weihnachtsherausforderungen, wie z.B. meine bevorstehenden Abschlussprüfungen, anzugehen. In diesem kleinen grünen Lolli mit Zitronengeschmack lag der Zauber der Weihnacht eingekapselt – fröhliches, spontanes Schenken sowie der Genuss von Süßigkeiten.

Nachdem ich meinen Lolli aufgelutscht hatte, ging ich in eine andere Klasse, wo ich zufällig eine meiner Freundinnen sah, die über einem gewichtigen Bauingenieurband brütete. Ihre Augen waren müde, und die Mundwinkel hingen ihr auf eine mir schmerzhaft vertraute Weise herunter. Als ich meine Schultasche öffnete, um mein Lehrbuch herauszunehmen, sah ich die zwei Schokoladenplätzchen in einer der Innentaschen, die ich für eine kleine Gaumenfreude für den Nachmittag eingepackt hatte. Ich zog sie heraus und fragte meine Freundin: „Hey, möchtest du einen Keks?“

Als ich sah, wie sich ihre Augen aufhellten, lächelte ich auch, und erkannte, dass ich, obwohl ich nicht die gleichen Weihnachtsfeiern und -partys meiner Kinderjahre genießen würde, immer noch etwas Weihnachtsstimmung bei meinen Mitmenschen verbreiten konnte. Ein Lächeln und ein süßer Leckerbissen ist nur eine kleine Sache, aber während einer Zeit wie Weihnachten, in der emotionale Nostalgie und glühende Erwartungen umso schmerzhafter mit der harten Realität des Lebens kollidieren, kann ein einfacher Akt der Großzügigkeit Wunder bewirken, um Weihnachtsfreude in einen tristen Tag zu bringen.



NACH D.J. ADAMS

# KAMPF DEM WEIHNACHTSSTRESS

Weihnachten präsentiert eine großartige Zeit des Schenkens, des Zusammenseins mit alten und neuen Freunden und der Wiederentdeckung der Bedeutung von Familie und Geistigkeit. Aber Weihnachten kann auch hektisch und sogar frustrierend sein, wenn wir unsere Zeit und unsere Stimmung nicht richtig handhaben. Ich kenne das. Ich betreibe einen Buch- und Gameladen, der im November und Dezember enorm ausgelastet ist, und doch muss ich selbst auch einkaufen, Partys feiern, meiner Familie gerecht werden, die will, dass ich mehr Zeit mit ihnen verbringe, und so geht's weiter. Da ich jedes Jahr um diese Zeit mit vielen gestressten Menschen spreche, habe ich einige Ratschläge, die dir hoffentlich helfen können, das Beste aus dieser wunderbaren Jahreszeit herauszuholen, ohne dass sie dich auffrisst.

## **Behalte deine Perspektive**

Denke daran, worum es an Weihnachten geht: eine Zeit, um die Geburt Jesu Christi zu feiern. Die Konzepte „Frieden auf Erden“ und „Wohlwollen gegenüber den Menschen“ sind universell und teilenswert. Es ist manchmal schwierig, aber es lohnt sich, sich daran zu erinnern, wenn man um einen Parkplatz bei einem überfüllten Einkaufszentrum kämpft.

## **Plane im Voraus**

Warum sind so viele von uns jedes Jahr schockiert, wenn es plötzlich fast Weihnachten ist und wir nichts zur Vorbereitung getan haben? Wie viel besser und einfacher wäre es, Geschenke früh zu besorgen, sie zu verpacken und in einen Schrank zu legen? Du kannst sogar im Juli mit Weihnachtsprojekten beginnen! Kommt der Dezember dann, wirst du nicht viel zu tun haben,

außer es dir gut gehen zu lassen – und alle werden dich beneiden, die sich wünschen, sie wären so organisiert gewesen!

## **Geh nicht über Bord**

Einfachheit ist eine Tugend. Weihnachtsfeiern müssen nicht kompliziert sein. Bei der Vergabe von Geschenken sollte es darum gehen, Aufmerksamkeit zu zeigen, und nicht darum, Eindruck zu schinden mit dem Backen von riesigen Bergen von Keksen für die Weihnachtsfeier der Schule. Gib auf jeden Fall von dir selbst, aber biete nicht an, etwas zu schenken, was du nicht hast. Deine Familie, Freunde, Mitarbeiter, die Gemeinde und andere haben alle Ansprüche auf deine Zeit, also haushalte entsprechend.

## **Sei wohlthätig**

Wohlthätigkeit beginnt zu Hause, aber es soll nicht dort enden. Gibt es Familien in deiner Nähe, deren Kinder an diesem Feiertag nicht viel bekommen? Warum kaufst du nicht ein zusätzliches Spielzeug, Puzzle oder was auch immer, wenn du Weihnachtseinkäufe machst, und gibst den Bedürftigen die Extras? Melde dich freiwillig, um bei der Geschenkkaktion deiner Schule oder deines Arbeitsplatzes zu helfen. Es erfüllt, und anderen zu helfen ist eine der besten Möglichkeiten, Stress in deinem eigenen Leben zu überwinden.

## **Plane Ruhepausen ein**

Für die einen mag dies bedeuten, mit anderen Gläubigen am Heiligabend am Weihnachtsgottesdienst teilzunehmen. Für andere könnte es bedeuten, jeden Tag Zeit für private Andacht zu reservieren. Aber so oder so plane anzuhalten, zu beten, dankbar zu sein und dein Herz mit den guten Dingen Gottes zu füllen.

# JESUS ALS GESCHENK



Am meisten begeistern mich an Weihnachten immer noch die Geschenke. Natürlich ist mir bewusst, dass es an Weihnachten um so viel mehr als nur Geschenke geht – doch der Moment, wenn ich meine Geschenke öffne und die Geheimnisse lüfte, macht mir immer wieder Freude. Ich sehe ein Geschenk, schön verpackt, mit meinem Namen drauf, und bin begeistert! Auch wenn ich mir vielleicht vorstellen kann, was drinnen steckt, macht es mir Spaß, das Päckchen zu öffnen und das Geschenk zum ersten Mal zu erblicken!

Als Jesus an diesem ersten Weihnachten geboren wurde, warteten alle auf Ihn. Die Israeliten Seiner Zeit erwarteten einen Messias, jemanden, der sie von der Unterdrückung befreien würde, unter der sie litten. Jesus kam auf diese Welt, verpackt in Gestalt eines kleinen Babys, und verwandelte sich in jeder Hinsicht in das bestmögliche Geschenk.

Nicht alle waren jedoch schon bereit dafür, Ihn zu verstehen und Seinen Wert zu erkennen. Einige machten sich über Seinen Geburtsort lustig, andere über den Beruf Seines irdischen Vaters und wieder andere über Seine Abstammung. Viele hatten sich den Messias anders vorgestellt und hätten Ihn gerne umgetauscht.

Wer Jesus dennoch mit offenen Armen angenommen hat, erlebte, wie sich das Leben durch die Gabe der Erlösung und die bedingungslose Liebe Gottes veränderte. Diese Menschen wiederum teilten Christus mit anderen, die wiederum die frohe Botschaft teilten, was uns zum heutigen Tag bringt.

In einer Welt, die von oberflächlichen Charakteren, materialistischem Denken und irreführender Werbung überflutet ist, steht Seine Gabe der Liebe genauso real und notwendig da, wie eh und je. Jesus sollte unser Geschenk an unsere Mitmenschen sein, und das nicht nur an Weihnachten.

Wenn du Jesu Geschenk der Liebe und des ewigen Lebens empfangen möchtest, brauchst du nur darum bitten. „Hier bin ich!“, sagte Er. „Ich stehe vor der Tür und klopfе an. Wenn jemand mich rufen hört und die Tür öffnet, werde ich eintreten.“

*Lieber Jesus, danke, dass du auf die Erde gekommen bist, um mich zu retten. Ich nehme dieses erstaunliche Geschenk an und lade dich in mein Herz und Leben ein. Bitte hilf mir zu lernen, dich und andere zu lieben. Amen.*



MARIE ALVERO

# EIN PAAR IN SCHERBEN LIEGENDE DEZEMBER



Als der Hallmark-Filmsender 40 neue Weihnachtsfilme für ihren 2019 Zeitplan ankündigte, kam mir in den Sinn, dass nur wenige Ereignisse solche Erwartungen und solchen Trubel bekommen wie Weihnachten. Aus Weihnachten wurde der Höhepunkt des Jahres, der eine längere Zeitspanne von Glanz, Feiern, Großzügigkeit, Freundschaft und Freude repräsentiert. Wir lassen Traditionen sich wiederholen, die die ganze Perfektion vergangener Weihnachten in die heutige Auflage einbringt.

Aber was ist mit all den Malen, in denen die Zeit der fröhlichen Heiterkeit von Scheidung, einer beängstigenden Diagnose, Tod, Enttäuschung und dergleichen überschattet wird? Wenn sich alle Traditionen leer anfühlen und die Jahreszeit dich daran erinnert, wie chaotisch dein Leben ist, mit Beziehungen beendet, Bankkonten leer und geplatzten Träumen, was gibt es da noch zu feiern?

Ich denke, wir alle erleben ein paar der Weihnachtsfeiertage wie diese, ein paar in Scherben liegende Dezember.

Aber was auch immer wir persönlich durchmachen, ändert nichts daran, dass Jesus sich entschieden hat, menschlich zu werden, als hilfloses Baby, und in unsere Welt von Schmerzen, Krankheit, Sünde und der Trennung von Gott zu kommen, um die Liebe Gottes für uns zu beweisen. Er entschied sich, das Opfer, die Sühne für unsere Sünde zu sein, damit wir in eine wieder gut gemachte Beziehung zu Gott eintreten können. Seine Ankunft in dieser Welt signalisiert das Ende der Macht von Tod, Angst und Hass. Auch wenn diese Eigenschaften noch

immer in dieser Welt vorherrschen, sorgte die Geburt Jesu dafür, dass ihnen nicht das letzte Wort gegeben wird. Sie werden nicht gewinnen!

Selbst in deinem zerbrochenen und enttäuschten Zustand bringt Jesus eine Hoffnung, die gefeiert werden kann. Ich hoffe, dass du das volle Weihnachtserlebnis von Familie, Freunden, Hochgenüssen, Geschenken, bis hin zu den schönen Dekorationen, genießen kannst. Aber selbst wenn du allein bist und nichts Besonderes tust, um der Saison zu gedenken, hoffe ich, dass du in der Lage sein wirst, deine Hoffnung auf Jesus zu richten. Ich bete, dass ein tiefes Bewusstsein Seiner Liebe zu dir das Geschenk sein wird, das alle Erwartungen übertrifft. Ich hoffe, dass all das Drumherum und die Kommerzialisierung von Weihnachten in den Hintergrund rückt, damit die Schönheit der Geschichte unserer Erlösung die ganze Zerbrochenheit in deinem und meinem Leben überwindet.

Ich denke zurück an die Hirten, die ihre Schafe am Rande von Bethlehem in der Nacht, in der Jesus geboren wurde, hüteten. Ihnen war wahrscheinlich kalt, sie hatten Hunger und es war ihnen auch nicht sehr behaglich. Sie hatten wahrscheinlich nicht das Gefühl, dass viel für sie beruflich und privat sprach. Aber als der Engel ihnen erschien, um die gute Nachricht von Jesu Geburt zu verkünden, gefolgt von Engelschören, die den Himmel füllten, wette ich, sie empfanden die Liebe, Hoffnung, Freude und Erregung, die die Strapazen ihres Lebens veränderten.

Halte dich an der gleichen guten Nachricht fest. Lasst uns die Hoffnung Jesu an diesem Weihnachten feiern!



VON JESUS MIT LIEBE

# DIE ESSENZ VON WEIHNACHTEN

Weihnachten macht am meisten Freude, wenn sich nicht alles um Dekoration, Geschenke oder Feierlichkeiten dreht, sondern um Liebe. Liebe ist die Essenz von Weihnacht. Weihnachten ist schöne Momente mit deiner Familie und deinen Freunden zu verbringen; es geht darum, die Liebe, die man teilt, zu würdigen und hochleben zu lassen. Traurigerweise kann die Liebe inmitten von Weihnachtstrubel und -hektik verloren gehen. Manchmal wird sie von all den Dekorationen und Geschenken verdrängt, dem endlosen Einkaufen, Weihnachtssessen und den Partys.

Weihnachten ist eine Zeit für Feierlichkeiten, aber hat eine noch viel größere Bedeutung. Weihnachten ist mein Geburtstag. Kannst du mir an meinem Geburtstag ein bisschen Zeit

widmen? Hast du einen Moment, damit ich dir sagen kann, wie sehr ich dich liebe? Meine Liebe für dich hat mich in deine Welt gebracht, um für dich zu leben und zu sterben. Liebe war und ist immer noch das Wesen meines Seins. Mein Tod am Kreuz geschah für die Errettung eines jeden Einzelnen, der jemals gelebt hat oder leben wird, aber ich hätte es auch für dich alleine getan. Denn du bist mir so viel wert!

An meinem Geburtstag wünsche ich mir, dass du dir Zeit für die Liebe nimmst. Genieße die Weihnachtsdekoration, das fabelhafte Essen und das Geschenkeverteilen, aber lass dich durch das alles nicht vom Besten und Wichtigsten ablenken, von dem Einzigen, das bis in die Ewigkeit andauern wird und was das Wesen von Weihnachten ausmacht – ewige Liebe.